



Batteriesparte sorgt für viel Power

Zuletzt legten wir Ihnen die Aktie am 30.7.2014 ans Herz. Seither hat sich der Kurs mehr als verdoppelt auf aktuell 30,25 Euro. Wie geht es weiter? – Wir sprechen mit Firmengründer und Vorstandschef **Klaus Dieter Frers**. Der Auftragsbestand, der sich in den letzten zweieinhalb Jahren auf 1,2 Milliarden mehr als verdoppelt hat, stimmt den Unternehmenslenker auch für die Zukunft sehr optimistisch. Wachstumstreiber sei die neue *Batteriesparte*, die bereits 46% des gesamten Ordervolumens repräsentiert. Ein besonderer Schwerpunkt des Geschäftsfelds, das unter **Voltabox** firmiert, liegt auf großen Lithium-Akkus, die schon einmal eine Tonne wiegen können und beispielsweise bei Elektrobussen oder Nutzfahrzeugen zum Einsatz kommen. Im Sortiment auch Akkus für Gabelstapler oder Lithium-Starterbatterien für konventionell angetriebene Fahrzeuge. Noch ist Voltabox klein, doch das Wachstum ist rasant. In den ersten sechs Monaten haben sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahr mehr als verdreifacht auf 4,5

Millionen. Die Liste der Kunden und Anwendungen wird immer länger. Kürzlich ging Voltabox eine strategische Partnerschaft mit einem Bergbauausrüster ein. Vorgesehen ist die Ausstattung von Fahrzeugen



und Maschinen für den Untertagebau mit Batterien. Ein riesiger Markt! Ein anderes neues Geschäftsfeld ist die *Karosserie-Kinematik*, die beispielsweise mit Spoilern den Luftwiderstand von Autos reduzieren soll. Traditionell ist Paragon als Autozulieferer unterwegs. Kernprodukte sind Luftgütesensoren, verschiedene Elemente für das Cockpit und Freisprechmikrofone. Das Unternehmen mit Sitz im ostwestfälischen Del-brück erzielt etwa drei

Viertel des Umsatzes mit fünf Autoherstellern: **Audi, VW, Porsche, Daimler** und **BMW**. Frers betont, daß nicht nur die neuen Aktivitäten florieren, sondern sämtliche Segmente gut unterwegs sind. Der CEO stellt für 2016 rund 8% Umsatzwachstum in Aussicht und eine überproportionale Gewinnentwicklung (ca. 9% Ebit-Marge). Im vergangenen Geschäftsjahr legten die Erlöse um 20% auf 95 Millionen zu, das Ebit kletterte um 25% auf 7,8 Millionen (Marge 7,9%). Paragon sollte also aller Voraussicht nach im laufenden Turnus die 100-Millionen-Umsatzmarke knacken. Aufgrund der guten Auftragslage dürfte sich das Wachstum 2017 beschleunigen. Eine Analystenstudie prognostiziert 123 Millionen Erlöse und einen Sprung des Gewinns je Aktie um 50% auf rund 1,50 Euro. So gesehen, beläuft sich das KGV auf noch akzeptable 20. Marktkapitalisierung 124 Millionen. Vertretbar. 52% der Aktien hält der Firmengründer. **Fazit:** Paragon gibt Gas, die Aktie bleibt auf der Überholspur!

Prior Rating: * * * * von maximal fünf